

NEUERSCHEINUNG

Laura Ford | Stories we tell ourselves

Katalog zur Ausstellung - limitierte Auflage

Kornwestheim/Altenriet, im September 2019: Anlässlich der aktuellen Ausstellung im Museum im Kleihues-Bau Kornwestheim, die vom 08.09.2018 bis zum 20.01.2019 dauert, ist der *Kunst Katalog Laura Ford | Stories we tell ourselves* erschienen.

Der Katalog: Diese Veröffentlichung anlässlich der Ausstellung „Laura Ford | Stories we tell ourselves“ im Museum Im Kleihues-Bau, Kornwestheim, gibt einen Überblick der beeindruckenden Werke der walisischen Künstlerin Laura Ford.

Eine spannende Gedankenreise in die eigene Kindheit, zu vergessenen Geschichten und seltsamen Wesen, gepaart mit einer gehörigen Portion unangenehmer Wirklichkeit - diese komplexe Verbindung zeichnet die künstlerische Arbeit einer der renommiertesten Plastikerinnen Englands aus. Neben klassischen Gestaltungsmitteln wie dem Bronzeguss greift Laura Ford auch zu ungewöhnlichen Materialien und kombiniert diese auf vielfältige Art und Weise. Sie nutzt Stahl, Gips, Ton oder Polyesterharz zusammen mit Textilien und Filz und haucht ihren Wesen damit ein nahezu phantastisches Leben ein.

Die tiefgründigen Skulpturen Laura Fords, die in diesem Katalog gezeigt werden, haben zudem eine scheinbar spielerisch leichte Anmutung, bei näherer Betrachtung jedoch zeigt sich die große Ernsthaftigkeit ihrer Werke. Besonders bemerkenswert ist daneben die empathische Rezeption ihrer Mischwesen. Kinder haben eine sehr starke emotionale Affinität zu Tieren und Erwachsene können sich wiederum der Anziehungskraft eines tagträumenden Kindes nicht entziehen. Ganz instinktiv begibt sich der Betrachter deshalb auf deren Augenhöhe. Als Protagonisten des kollektiven Gedächtnisses aus Kinderreimen, Märchen und Sprichwörtern versinnbildlichen die Exponate somit einen sowohl humorvollen als auch melancholischen Appell.

Einige Arbeiten scheinen aber auch voll von rabenschwarzem, britischem Humor: Sie versprühen den künstlerischen Geist von Satire und Ironie und bewegen sich zugleich an der magischen Grenze zum komischen und absurden Nonsens, der uns aus unserer Kindheit noch so „unheimlich“ positiv in Erinnerung ist. In den wunderbar-merkwürdigen Skulpturen der Laura Ford äußern sich damit Assoziationen und Identifikationen, verbergen sich künstlerische und zutiefst menschliche Gefühlswelten.

Die britische Bildhauerin schafft Gedankenräume zum Träumen und Nachdenken und ermöglicht es dem Leser, seine persönlichen Erfahrungen instinktiv zu reflektieren und sich seine eigenen Geschichten zu erzählen: *Stories we tell ourselves*.

Bibliographische Daten: Autor Saskia Dams M.A., Hrsg. Stadt Kornwestheim, Museum in Kleihues-Bau, 1. Auflage 21,0 cm Breite x 29,5 cm Höhe, 52 Seiten, Softcover, 15,90 (D), ISBN 978-3-9819701-1-1, ET September 2018. Dieser Katalog wurde in Deutschland gestaltet, gedruckt und verarbeitet, er ist „Made in Germany“. Das eingesetzte Papier ist FSC-zertifiziert.

Die Künstlerin: Laura Ford wurde 1961 im walisischen Cardiff geboren. Sie studierte Bildhauerei an der School of Art and Design in Bath und anschließend an der Cooper Union School of Art in New York City, wo sie den Bachelor-Abschluss machte. Den Master-Abschluss in Kunst machte Ford 1983 an der Chelsea School of Art. Mit ihrer vielfältigen Ausstellungstätigkeit hat die renommierte Künstlerin in der internationalen Kunstszene große Bekanntheit erlangt, repräsentierte Wales im Jahr 2005 auf der 51. Biennale in Venedig und ihre Skulpturen sind heute in so berühmten Sammlungen wie der Tate Gallery in London zu Hause. Laura Ford lebt und arbeitet in Camden, zusammen mit ihrem Ehemann und ihren drei Kindern.

Die Ausstellung: *Laura Ford | Stories we tell ourselves* im Museum im Kleihues-Bau Kornwestheim vom 08.09.2018 – 20.01.2019. Stuttgarter Straße 93, 70806 Kornwestheim; Fr-So von 11:00 – 18:00 h. Sonderführungen auf Anfrage.